

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 60 (1966)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Eingelegte Ruder  
**Autor:** Meyer, Conrad Ferdinand  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-141186>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eingelegte Ruder

Meine eingelegten Ruder triefen,  
Tropfen fallen langsam in die Tiefen.

Nichts, das mich verdroß! Nichts, das mich freute!  
Niederrinnt ein schmerzenloses Heute!

Unter mir – ach, aus dem Licht verschwunden –  
Träumen schon die schönern meiner Stunden.

Aus der blauen Tiefe ruft das Gestern:  
Sind im Licht noch manche meiner Schwestern?

*Conrad Ferdinand Meyer*

## Eingelegte Ruder

*Sylvestergedanken*

So lautet ein Gedicht von Conrad Ferdinand Meyer. Es liegt viel Schwermut darin. Schwermut, die in die Tiefe zieht. Todessehnsucht. Sie ist wohl keinem Menschen so ganz unbekannt, wenn auch die meisten sich lachend darüber hinwegsetzen. Ich halte es aber in dieser Hinsicht mit Albert Camus, der erklärt hat: «Es gibt nur ein wirklich ernstes philosophisches Problem: den Selbstmord. Die Entscheidung, ob das Leben sich lohne oder nicht, beantwortet die Grundfrage der Philosophie. Alles andere – ob die Welt drei Dimensionen und der Geist neun oder zwölf Kategorien habe – kommt erst später. Das sind Spielereien; zunächst heißt es Antwort geben.»

Wenn unser Lebensschifflein am Jahresende im stillen Gewässer des Gedenkens treibt, pflegen auch wir unsere Ruder einzulegen und mehr oder weniger schläfrig die Frage nach dem Sinn des Lebens zu stellen. Da oder dort mag es sogar geschehen, daß jemand im Innersten von dieser Frage aufgewühlt ist. Eine gefährliche Stunde! Sie kann auf einmal allen latenten Kummer, allen Ekel und allen aufgestauten Überdruß aus den Tiefen der Seele hervorschwemmen und den Lebensmut hemmen, wenn nicht gar wegfeigen.

«Meine eingelegten Ruder triefen,  
Tropfen fallen langsam in die Tiefen.»

Diese stillgelegten, tropfenden Ruder muten uns merkwürdig persönlich an. Wir sehen uns selbst in diesen Rudern. Wir sehen unsere Einsätze, unsere Anstrengungen, unsere Mühen. Wir erkennen in ihnen alle Regungen unseres Willens. Dieser Wille, mag er noch so stark sein, eines Tages läuft er sich müde. Wir wollen zwar immer noch, aber wir können nicht mehr. Wir